

Unterrichtsentwurf Memory

1. Einstiegsphase / Motivation (3-5 Minuten):

Powerpointpräsentation mit allen Begriffen (ohne Erklärung) als stiller Impuls; Schüler sollen die Hand heben, wenn sie wirklich genau wissen, was der gezeigte Begriff bedeutet

ggf. kann man schon zwei oder drei Begriffe rausgreifen und eine Erklärung / Definition geben lassen, um zur nächsten Phase überzuleiten

2. Erarbeitungsphase 1 (10-15 Minuten)

Schüler erhalten das **Memory-Spiel** und den Arbeitsauftrag 1

Sie sollen in Gruppen als erstes alle Begriffe der jeweils passenden Definition zuordnen. Dabei entstehen wohl auch Diskussionen in den Kleingruppen.

Als Kontrolle gibt es ein **Lösungsblatt**, auf welchem die Korrekten Paare abgebildet sind. Dieses sollen sie eigenständig nach der Zuordnung holen und die Zuordnung vergleichen sowie ggf. ausbessern.

3. Erarbeitung 2 (10-15 Minuten)

Im nächsten Schritt erhalten die Schüler einen spezifischeren Arbeitsauftrag:

Sie sollen alle ihnen bekannten Begriffspaare zur Seite legen und nur mit denen Memory spielen, die ihnen unbekannt waren. So sollen die Begriffe und deren jeweilige Definition spielerisch eingeübt werden. Das Ganze kann in der Gruppe je nach Anzahl der im Spiel enthaltenen Begriffspaare mehrmals wiederholt werden.

4. Lernzielkontrolle

Die PPT wird erneut durchgeklickt und Schüler sollen erneut die Hand bei den Begriffen heben, die sie nun kennen und erklären können. Ziel ist natürlich, dass sich nun bei allen Begriffen möglichst auch alle Schüler melden. Bei 2-3 Begriffen kann man auch einen Schüler, der sich gemeldet hat, aufrufen und eine Erklärung in eigenen Worten abgeben lassen.

Wenn noch recht viele Begriffe unklar sind, kann man das Spiel wiederholen und / oder auch das Lösungsblatt als AB austeilen.

benötigtes Material:

PPT

Memory-Spiel

Lösungsblatt

Arbeitsaufträge (ggf. gleich in PPT integriert)